

Gemeinderatssitzung am 22. Februar 2010

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 22. Februar hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde gab es keine Anfragen.

2. Bauanträge

Über die drei seit der letzten öffentlichen Sitzung am 18. Januar 2010 eingegangenen Bauanträge wurde beraten und jeweils das erforderliche bauplanungsrechtliche Einvernehmen nach dem Baugesetzbuch erteilt:

- | | |
|-----------------------------|--|
| a) Flst.Nr. 4143 | Umnutzung des vorhandenen Gartenhauses zu einem Lager- und Verkaufsraum,
Zehntfreistraße 33 |
| b) Flst.Nr. 6854 und 6854/1 | Aufstellung von 2 Umkleide-Raumzellen,
Im Allmendgrün |
| c) Flst.Nr. 6190/13 | Neubau eines Firmengebäudes,
Im Allmendgrün 8 |

3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010

Der von der Verwaltung unter Beteiligung von Mitgliedern des Gemeinderats aufgestellte Entwurf wurde bereits in der Sitzung am 18. Januar 2010 ausführlich beraten. Gegenüber dem Entwurf wurden zwischenzeitlich noch einige kleinere Änderungen eingearbeitet und vorgestellt.

Wie in der überwiegenden Anzahl aller Gemeinden, werden auch in Ortenberg nach den vorliegenden Planzahlen die laufenden Einnahmen nicht ausreichen, um die laufenden Ausgaben zu decken. Stattdessen muss der Vermögenshaushalt dem Verwaltungshaushalt Deckungsmittel zuführen, um dessen Ausgleich zu erreichen. Diese Mittel entstammen aus vorgesehenen Veräußerungen zweier sich noch im Eigentum der Gemeinde befindenden Baugrundstücke im „Weizenfeld“. Darüber hinaus dienen diese Veräußerungserlöse auch zur Deckung der Ausgaben zur Schuldentilgung. Alle weiteren Ausgaben im Vermögenshaushalt – ganz überwiegend sind dies neben der Abdeckung des Rest-Fehlbetrages aus dem Jahr 2008 Investitionsmaßnahmen, die aufgrund rechtlicher oder tatsächlicher Notwendigkeiten keinen Aufschub dulden – müssen mit Krediten finanziert werden.

Aus heutiger Sicht wird sich diese Situation auch in den beiden Folgejahren einstellen, so dass auch dort Zurückhaltung im investiven Bereich angezeigt sein wird.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig für die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan.

4. Abschluss eines Fundtiervertrages mit dem Tierschutzverein Offenburg-Zell a. H.

Die Gemeinden sind nach § 5a AGBGB als zuständige Fundbehörde (§§ 965 bis 967 und 973 bis 976 BGB) zur Aufnahme und Unterbringung von Fundtieren bis zu sechs Monaten verpflichtet. Zur Erfüllung dieser Verpflichtung hat die Gemeinde den Tierschutzverein Offenburg-Zell a. H. beauftragt.

Der bestehende Vertrag wurde zum 31. Dezember 2009 gekündigt. Nach Verhandlungen hat der Tierschutzverein den Vertragskommunen nunmehr ein neues Vertragsangebot unterbreitet.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Vertrag abzuschließen.

5. Zukunftsinvestitionsprogramm („Konjunkturprogramm“)

Nach dem Zukunftsinvestitionsprogramm der Bundesregierung werden den Gemeinden in Baden-Württemberg pauschale Mittel zur Durchführung zusätzlicher, i. d. R. energetischer Maßnahmen in Bildungseinrichtungen zugewiesen. Die geförderten Investitionsmaßnahmen sind jeweils in einer Höhe von mindestens 25% durch die Gemeinde mit zu finanzieren.

In seiner Sitzung am 23. März 2009 hat der Gemeinderat beschlossen, mit Mitteln aus dieser sog. Bildungspauschale, einen Fenstertausch im alten Schulhaus durchzuführen. Vom „Zuschussbudget“ der Bildungspauschale wurden bisher ca. 45.000 EUR für diese Maßnahme in Anspruch genommen. Damit können bis Mitte März 2010 noch weitere ca. 25.000 EUR als Zuschuss für Maßnahmen i. H. v. ca. 33.000 EUR abgerufen werden.

Vor dem Hintergrund der Einführung der Ganztagsbetreuung für die Werksrealschule wurde deshalb eine Kostenschätzung für den Kellerausbau erstellt. Insgesamt beträgt der Aufwand für den Gesamtumbau ca. 50.000 EUR. Kurzfristig soll nun mit den restlichen zur Verfügung stehenden Mitteln aus der Bildungspauschale Fenster in den Kellerräumen des Schulgebäudes vergrößert werden, so dass diese Räume künftig einer Nutzung als Aufenthaltsräume zugeführt werden können.

Der Gemeinderat stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu.

6. Zustimmung zur Beteiligung der EW-Mittelbaden AG an Offshore- Windanlagen

Die Gemeinde Ortenberg ist als Aktionär an der E-Werk Mittelbaden AG mit einem Anteil von 0,047 % des gezeichneten Stammkapitals beteiligt.

Das E-Werk Mittelbaden (EWM) will sein ökologisches Engagement in der regenerativen Stromerzeugung deutlich erhöhen und sich an Offshore-Windparks beteiligen.

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung in der Gesellschafterversammlung diesem Vorhaben der E-Werk Mittelbaden AG zuzustimmen.

6. Annahme einer Spende

Der „Donnerstag-Club“ hat der Gemeinde Ortenberg eine Spende i. H. v. 150 EUR zukommen lassen. Gem. § 78 Abs. 4 GemO beschloss der Gemeinderat die Annahme dieser Spende und bedankt sich herzlich bei dem Spender.

7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nicht-öffentlichen Sitzung

In der nichtöffentlichen Sitzung am 18. Januar fasste der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

- Ernennung von drei Mitgliedern der Feuerwehr zu Ehrenmitgliedern,
- Angebot an einen Grundstücks-Kaufinteressenten zur Verpachtung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche,
- Reduzierung der Reinigungsintervalle im Rathaus,
- Inaussichtstellung der Änderung des Bebauungsplanes Muhrfeld II auf Antrag und Kostenbeteiligung eines Grundstückseigentümers.

8. Verschiedenes

Der Bürgermeister informierte darüber, dass die Gemeinde beabsichtigt, sich an der Bündelausschreibung des Gemeindetages für die Gaslieferung zu beteiligen und dass in den nächsten Wochen eine in Zusammenarbeit mit dem Kindergartenträger erstellte umfassende Bedarfsumfrage zur Kinderbetreuung durchgeführt wird.